Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 17 555, Schuldscheine u. Wechsel 604 330, Zs.-Kto 61 280, Hypoth. 1 081 980, Bankkto 4816, nicht eingeford. A.-K. 30 000, Bankinventar 573. — Passiva: A.-K. 60 000, Einlagen 1 664 686, Zs.-Kto 18 070, R.-F. 51 000, Spez.-R.-F. 1000, Gewinn 5681. Sa. M. 1 800 537.

Dividenden: 1894—1911: Je 12%.

Vorstand: F. Nagel, B. Menke. **Aufsichtsrat:** N. Hermanns, F. Krümpelbeck, A. Arck jr., A. Bloch, E. Bartel, B. Kathe, Carl Salen, G. Wilke.

Credit-Verein Volkach, Akt.-Ges. in Volkach i. Bayern.

Gegründet: 28./6. 1882.

Zweck: Förderung des Geld- u. Kreditverkehrs in Gewerbe, Handel u. Landwirtschaft.

Kapital: M. 70 000 in 350 Nam.-Aktien à M. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Effekten 61 082, Immobil. 9200, Mobil. 1430, Zielfristen 196 101, Aussenstandskto 20 237, Schuldschein-Darlehenskto 463 728, Hypoth.- u. Kredit.-Kaut. 465 706, Kassa 5408. — Passiva: A.-K. 70 000, R.-F. 41 055, Delkr.-Kto 11 000, Passivkapital 1 054 062, Pens.-R.-F. 816, Gewinn 45 960. Sa. M. 1 222 893.

Dividenden 1889—1912: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 8, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8%.

Direktion: Dir. Franz Klühspies, Kassierer A. J. Schlier, II. Dir. Ludw. Schedel.

Aufsichtsrat: (8) Vors. Gg. Englert. *

Gewerbebank zu Waltershausen, Act.-Ges. in Liqu.

in **Waltershausen** i. Th.

Die a.o. G.-V. v. 6./3. 1911 genehmigte das mit der Thüringischen Landesbank, A.-G. zu Weimar, getroffene Abkommen, durch welches die Gewerbebank zu Waltershausen ihr Vermögen als Ganzes mit Wirk. vom 1./1. 1910 ab der Thüringischen Landesbank überträgt u. die letztere den Aktionären der Gewerbebank für nom. M. 1200 Aktien nom. M. 1000 ihrer Aktien u. M. 200 bar u. für das J. 1910 eine Div. von 4% gewährt.

Kapital: M. 300 000 in 1000 Aktien à M. 300. Urspr. M. 150 000. Die G.-V. v. 28./3. 1908 beschloss Erhöhung um M. 150 000 in 500 Aktien à M. 300 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, begeben 439 Stück an die alten Aktionäre zu M. 400, restl. 61 Stück anderweitig zu M. 450.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1—3 Aktien = je 1 St., bei mehr als 3 Aktien je 3 Aktien = 1 St.

Liqu.-Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Debit. 451 911. — Passiva: A.-K. 300 000, Res. 137 711, Div. pro 1910 u. Zs. 14 200. Sa. M. 451 911.

Dividenden 1892—1910: 9, 9, 9, 9, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 9, 4%.

Liquidatoren: A. Reinhardt, W. Proeger. *

Thüringische Landesbank Akt.-Ges. in Weimar,

Filialen in Apolda, Erfurt, Ilmenau, Jena, Mehlis, Meiningen, Pausa, Suhl, Bad Sulza, Schmalkalden, Steinbach-Hallenberg, Zeulenroda; Waltershausen.

Gegründet: 3./4. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1908; eingetr. 8./4. 1908. Gründer: Bank-Dir. Richard Fricke, Kontrolleur Edmund Partzsch, Stadtrat Gustav Raumer, Dir. Theodor Steinhäuser, Fabrikant Alfred Brauer, Weimar. Von der neu errichteten Akt.-Ges. wurde das Vermögen des Vorschuss- und Sparvereins zu Weimar e. G. m. u. H. in Liquid. im ganzen mit allen Aktiven und Passiven im Gesamtnennwert von M. 8 285 405 üb ernommen, wie es sich nach den Geschäftsbüchern dieser Genossenschaft per 31./3. 1908 zu Buch stellte, einschl. des Gewinnes oder Verlustes seit 1./1. 1908. Als Vergütung für das übernommene Gesamtvermögen hat die Thüringische Landesbank alle vorhandenen Verbindlichkeiten zu decken bezügl. zu vertreten und an die Genossenschaft zu Gunsten ihrer Mitglieder den Buchbestand der derzeitigen genossenschaftlichen Geschäftsanteile, wie er sich nach Abzug aller sonstigen Passivposten der Vereinsbilanz per 31./3. 1908 ergibt, mit M. 279 496 nebst 4% Zinsen seit 1./1. 1908 bar zu zahlen, während ausserdem die noch vorhandenen Besitzer solcher Geschäftsguthaben des genannten Vereins, die an der Abschreibung anlässlich des Jahres 1894 teilgenommen haben, 25% ihres damals abgeschriebenen Guthabens gleich M. 477 087 mit 4% Zinsen ab 1./4. 1908 in bar, und zwar: aus Mitteln der Gründer und zu Lasten deren künftigen Aktienkurses als eine Einwilligungsprämie erhalten, auch die Gründer zu ihren Lasten die gesamten Kosten der Liquidation des Vereins übernommen haben. Die Kosten der Gründung der Akt.-Ges. trugen die Gründer.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. 1908 erfolgte die Angliederung der Geschäfte der Gewerbe- u. Landwirtschaftsbank e. G. m. u. H. in Jena, ferner 1909 Übernahme der Erfurter Spar- u. Vorschussbank u. der Erfurter Leihbank, beides e. G. m. b. H. in Erfurt; Übernahme der Zeulenrodaer Bank e. G. m. b. H. 1909 trat die Thüring. Landesbank in enge Beziehungen zur Apoldaer Bank, indem sie M. 900 000 neue Aktien dieses Instituts (eingez. mit 50%) übernahm, hiervon einen Teil den bisherigen Aktionären zu 110% anbot. Anfang 1910 wurde dann mit Wirkung ab 1./1. 1909 die Apoldaer Bank vollständig